

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden
Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden
Band: 52 (1922)
Rubrik: LII. Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LII. Jahresbericht

der Historisch-antiquarischen
Gesellschaft von Graubünden

Jahrgang 1922

Inhalts-Verzeichnis:

Bericht des Vorstandes, Rechnungsbericht .	Seite III—VII
Erwerbungen	Seite VIII—X
Dr. G. Cahannes: Die Jerusalemreise des Abtes Jakob Bundi im Jahre 1591	Seite 1—61
Dr. Franz Hammerl: Die Rechts- und Herrschaftsver- hältnisse im Unterengadin	Seite 63—146

CHUR 1923

Druck von Sprecher, Eggerling & Co.

14/41

Verzeichnis

der bisherigen literarischen Beilagen zu den Jahresberichten der historisch-antiquarischen Gesellschaft Graubündens.

Jahrgang	Verfasser
1878. Verfassungsgeschichte der Stadt Chur im Mittelalter.	<i>Planta, P. C.</i>
1879. Zur Geschichte des zweiten Müßer-Krieges.	<i>Kind, Chr.</i>
1880. Das Strafgericht und die Landesreform von 1684.	<i>Sprecher, J. A.</i>
1881. Currätische Urkunden. Als Fortsetzung von Mohrs Codex diplomaticus.	<i>Kind, Chr.</i>
1882. Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens. 1. Heft.	<i>Jecklin, Dr. C.</i>
1883. Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens. 2. Heft.	
1884. Rudolf von Ems. Ein rätischer Dichter des 13. Jahrhunderts.	<i>Plattner, S.</i>
1885. Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens. 3. Heft.	<i>Jecklin, Dr. C.</i>
1886. Bericht de Baldos über die Schlacht an der Calven. Geld und Geldeswerte. Der Vogt Gaudenz von Matsch, Graf v. Kirchberg, der Letzte seines Stammes.	<i>Planta R. U., Fürstent.</i>
1887. Kopie eines Briefes von Joh. Angelus de Baldo an den Herzog von Mailand, Ludovico Moro, vom 4. Juni 1498 (betreffend Calvenschlacht). Vaticano-Curiensa. Ungedruckte päpstliche Urkunden, die Diözese Chur betreffend, aus dem 13. bis zum 15. Jahrhundert. Das Duell G. Jenatschs mit Oberst J. v. Ruinelli, 6. bis 16. März 1627.	<i>Muoth, J. C.</i>
1888. Der Kampf zwischen Kirche und Staat in Graubünden 1833 bis 1836. Banner und Bannerherren von Lungnez.	<i>Mayer, J. G.</i>
1889. Die Herren von Sax zu Misox.	<i>Jecklin, Dr. C.</i>
1890. Die Amtsleute in den bündnerischen Untertanenlanden. Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, 1. Heft: Graubünden und die Schweiz.	<i>Tuor, C.</i> <i>Muoth, J. C.</i> <i>Liebenau, Dr. Th.</i>
1891. Jörg Blaurock vom Hause Jakob. Ein Märtyrer der Wiedertäufer. — Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, 2. Heft: Staatsverträge mit Frankreich.	<i>Jecklin, F.</i>
1892. General-Lieutenant Peter Stoppa und seine Zeit. Das Kästchen von Scheid.	<i>Jecklin, Dr. C.</i> <i>Caviezel, H.</i> <i>Jecklin, F.</i>
1893. Das Verhältnis des Unterengadins und des Münstertals zur Grafschaft Tirol und die Gebietsvereinigung zwischen letzterer und dem Freistaat der drei Bünde.	<i>Plattner, W.</i>
1894. Die Kämpfe um den Anschluß von Graubünden an die Schweiz 1797—1800. Ze Wund und Weid.	<i>Hosang, G.</i> <i>Ganzoni, Dr. R.</i> <i>Sprecher, Dr. P.</i>
1895. Graubündens Anteil am Stäfnerhandel. Bibliographia Mesolcinese. Die „Culengia“ von Schlans.	<i>E. Motta ed E. Tagliabue.</i> <i>Muoth, J. C.</i> <i>Jecklin, F.</i>
1896. Die Wormserzüge der Jahre 1486—1487.	
1897. Zwei sogenannte Aemterbücher des Bistums Chur aus dem Anfang des XV. Jahrhunderts.	<i>Muoth, J. C.</i>

(Fortsetzung auf der III. Umschlagseite.)

LII. Jahresbericht

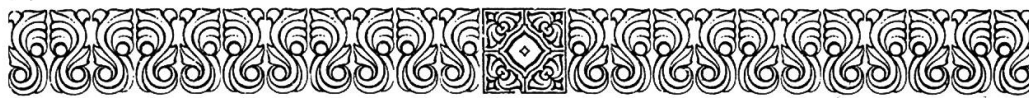
der Historisch-antiquarischen
Gesellschaft von Graubünden

Jahrgang 1922



CHUR 1923

Druck von Sprecher, Eggerling & Co.



Bericht des Vorstandes

Die diesjährigen Wahlen des Vorstandes brachten insoweit eine Änderung desselben, als Herr Rektor Dr. C. Jecklin, der seit 1904 die Gesellschaft mit Umsicht und großem Geschick leitete, als Präsident zurückzutreten wünschte, sich dagegen herbeiließ, das Vizepräsidium zu übernehmen. An seine Stelle wurde der bisherige Vizepräsident Dr. F. Jecklin gewählt.

Auch im abgelaufenen Vereinsjahre haben wir den Verlust einer Anzahl Mitglieder zu beklagen. Gestorben sind die Herren:

Lendi-Hähl Jakob,
Montigel Samuel, Zahnarzt,
Planta Alfr., Minister.

Ihren Austritt haben erklärt die Herren:

Giovanoli Gaudenzio, Maloja,
Hamburger M., Redaktor, Arosa,
Häusler Otto, Prof.,
Jegher Carl Gaud., Ingen., Kilchberg,
Pégard Pierre, Paris,
Robbi Jules, Dr., St. Moritz,
Ruffner Hans, Tierarzt, Thusis,
Taverna P. U., Posthalter, Schiers.

Diesen Verlusten stehen neue Eintritte gegenüber, nämlich die Herren:

Corradini Oskar, alt Konsul,
Davaz Florian, Dr. jur.,

IV

Hemmi H., Dr.,
Hemmi Leonhard, Kaufmann,
Herzog J., Hauptagent der Bâloise,
Job Laurenz, Verwalter der Raiffeisenkasse, Truns,
Joos Josias, Beamter der Rh. Bahn,
Roth Dr. Hans, Bern,
Salis Guido, Architekt, z. Z. Malans,
Schädler Ernst, Baumeister.

Wir bitten unsere Mitglieder, den Bestrebungen der Gesellschaft treu zu bleiben und uns womöglich noch neue Mitglieder anzuwerben, damit wir den uns gestellten Aufgaben gerecht werden können. (Karten für Beitrittserklärungen können beim Vorstand bezogen werden.)

Als Abschluß des vorigen Vereinsjahres hielten wir am 28. Mai eine mit schönem Ausfluge verbundene Landsitzung in Schiers ab, woselbst Herr Gymnasiallehrer Zimmerli uns mit einem lehrreichen Vortrage über Dekan Pool erfreute.

Auch dieses Jahr haben wir den Vortragsturnus mit den beiden hiesigen Gesellschaften, Alpenklub und Naturf. Gesellschaft, beobachtet und demnach alle drei Wochen Sitzungen zur Anhörung wissenschaftlicher Vorträge abgehalten.

Es wurden folgende Arbeiten geliefert:

28. *Mai* 1922. Landsitzung. Prof. S. Zimmerli: Dekan Luzius Pool.

7. *November* 1922. Eröffnungssitzung. Staatsarchivar Dr. F. Jecklin über Erwerbungen im letzten Jahr, Bericht über die Auffindung eines Hypokaustes im Welschdörfli.

28. *November* 1922. Staatsarchivar Dr. F. Jecklin: Ein Spottgedicht gegen Landrichter Gallus von Mont und Sebastian von Castelberg, 1585.

12. *November* 1922. Dr. Anton von Castelmur: Aus den Tagen Heinrich VI. von Hewen.

9. *Januar* 1923. Prof. Dr. Cahannes: Über die Jerusalemreise des Abtes Jakob Bundi von Disentis, 1591.

31. *Januar* 1923. Dr. Soliva: Das Bündner Bataillon Toggenburg in der Meuterei der Brigade Schmiel.

20. Februar 1923. Prof. B. Puorger: Aus der Geschichte von Puschlav bis zu seiner Vereinigung mit dem Gotteshausbund, von Bundesrichter Olgiati.

14. März 1923. Professor L. Joos: Die Ruine Wackenau und die damit im Zusammenhang stehenden Straßen und Brücken am Vorder- und Hinterrhein zur Römerzeit und im Mittelalter.

Über den Stand der Vermögensverhältnisse unserer Gesellschaft gibt umstehender Rechnungsbericht Auskunft.

Das abgelaufene Jahr brachte dem Rätischen Museum verschiedene wichtige Funde aus der Vorzeit des Landes.

Dank dem großen Entgegenkommen der Direktion der Rhät. Bahn ist es uns möglich geworden, die 1914 eingestellten Grabarbeiten in Darvela bei Truns neuerdings aufzunehmen. Es wurden die Gräber 12—18 abgedeckt, einige derselben enthielten kostbaren Inhalt, andere dagegen waren völlig leer. Über die Ergebnisse dieser Ausgrabung ist eine durch Photographien und Zeichnungen belegte Berichterstattung in Vorbereitung.

Völlig überrascht wurde die Museumsverwaltung durch die Entdeckung einer römischen Hypokaust-Anlage im Welschdörfli in Chur. Da diese Heizeinrichtung sehr lehrreich, auch außerordentlich gut erhalten ist, wurde deren Aufstellung in einem der Keller des Rät. Museums angeordnet.

Bei den im Welschdörfli vorgenommenen Erdarbeiten wurden auch wertvolle Bronze- und Eisensfunde gemacht, im weitern kamen verschiedenartige Töpfereireste zum Vorschein.

Alle Verumständungen sprechen dafür, daß hier zur Zeit der Römer eine militärische Station sich befunden habe.

Von den übrigen Erwerbungen verdient namentlich eine aus Malans stammende tragbare Feuerspritze besondere Erwähnung, weil sie gewissermaßen das Bindeglied zwischen einer aus dem Domleschg angekauften Gelenkfeuerspritze und der aus Maienfeld gekommenen fahrbaren Spritze bildet.

Dank dem Umstande, daß das Museum diesen Winter wieder geheizt werden konnte, hat sich der Besuch wesentlich verbessert; denn das Publikum ist dankbar dafür, daß es

an den Wintersonntagen Gelegenheit hat, die Sammlungen zu besichtigen.

Die sehr wichtige Aufnahme der Bürgerhäuser in Graubünden haben wir durch einen auf drei Jahre zu verteilenden Beitrag von Fr. 450.— unterstützt.

Aus dem Schoße unserer Mitglieder wurde dieses Frühjahr die Anregung gemacht, künftig außer den üblichen Landsitzungen auch noch in verschiedenen Tälern des Kantons Vorträge und zwar in Form kleinerer Zusammenkünfte zu veranstalten, um dadurch in weitem Kreise das Interesse an der so vielgestaltigen und fesselnden Geschichte des Bündnerlandes zu fördern und zu vertiefen.

Der Vorstand hat diesen Vorschlag geprüft und wird Mittel und Wege zu dessen Verwirklichung suchen.

Chur, den 9. März 1923.

Der Vorstand.

Rechnungs-Bericht pro 1922

A. Kassa-Rechnung.

Einnahmen	Fr. 5096.79
Ausgaben	„ 5095.95
	<hr/>
Saldo vortrag	Fr. —.84

B. Vermögensstand.

1 Obligation der Bank für Graubünden Nr. 4273 à 6%	Fr. 1500.—
1 Sparheft der Graub. Kantonalbank Nr. 60207	„ 119.40
1 Sparheft der Graub. Kantonalbank Nr. 133401	„ 129.75
Konto-Korrent bei der Bank für Graubünden pro 31. Dezember 1922	„ 141.50
Separat-Konto 1 bei der Bank für Graubünden pro 31. Dezember 1922	„ 414.80
Separat-Konto 2 bei der Bank für Graubünden pro 31. Dezember 1922	„ 229.90
Postcheckkonto des Sekretärs	„ 72.43
Kassasaldo pro 31. Dezember 1922	„ —.84
	<hr/>
	Fr. 2608.62

Chur, den 31. Dezember 1922.

Der Kassier:

Dr. P. Sprecher.

Geprüft und richtig befunden.

Chur, den 9. März 1923.

Die Rechnungsrevisoren:

Prof. L. Joos.

Prof. B. Puorger.

Erwerbungen im Jahre 1922.

Vorgeschichtliche Sammlung.

Funde aus der Ende Oktober 1922 abgedeckten römischen Heizanlage im Welschdörfli:

Vollständig erhaltene Einrichtung zur Beheizung eines Wohnraumes, aufgestellt im Keller des Rätischen Museums.

An Fundobjekten:

Karton XXIV:

Bronzene Knopfsonde.

Verzierter Bronzehenkel.

Kleines napfartiges Gefäß aus Bronze.

Bronzehacken (Instrument?).

Vier dünne Bronzedrähte.

Karton XXV:

Eiserne Baubestandteile etc.: Türbeschläg — vierkantiges Rosteisen — sichelförmiges Werkzeug — radschuhartig gebogenes Eisenstück mit Nietnägeln — Eisenspatel — Eisenkette.

Karton XXVI—XXIX:

Fragmente von Töpfereien aus Terra sigillata, rot und schwarz gebranntem Ton.

Karton XXX:

Verschiedene Kieferstücke und Zähne von Pferd, Torfschwein etc.

Karton XXXI:

Handbohrer, gefertigt aus einem Stück Hirschhorn.

Kleiner Stadtrat Chur.

Ähnliches Werkzeug aus Hirschhorn, dabei der Boden eines Lavezgefäßes, gefunden 1½ m tief im Boden beim Fundamentieren der Turnhalle in Grüşch.

Hr. Hptm. Obrecht-Lietha, Grüşch.

Eiserne Speerspitze mit Mittelgräte und Schaftloch, gefunden im Sommer 1922 an der Außenmauer der Burgruine Freudenberg.

Hr. Anton Mooser jgr., Maienfeld.

Münzsammlung.

Stadt Chur: Silberbatzen 1529, II. Var. — Kreuzer 1730.
K.

Bistum Chur, Bischof Jos. Mohr: 3 Kreuzer 1628.

Bistum Chur, Bischof Ulr. Federspiel: 2 Kreuzer 1724.

Reichenau, Joh. Rud. von Schauenstein: Einseitiger Kreuzer, o. J.

Reichenau, Thomas Franz von Schauenstein: 1 Kreuzer 1730.
K.

Urkundensammlung.

35 Stück Pergamenturkunden aus den Jahren 1295–1636, zumeist das Misox betreffend.

Hr. Ettore Tognola, Grono.

Heft, enthaltend kalligraphisch ausgeführte Schriftvorlagen für Majuskeln der Frakturschrift, bezeichnet H. P. B. 1730. — Depositum.

Hr. Ernst Soliva, Chur.

Metallarbeiten.

Ein Paar goldene Ohrreife mit Fassetten.

K.

Kupfergefäß mit zwei Eisenhenkeln.

K.

Türschloß mit Stoßriegel von einer alten Türe in Zitail.

Hr. Fr. Candreia, Chur.

Hausgeräte, Möbel.

Feuerspritze, aus dem Salis-Palaste in Seewis stammend, auf dem Wasserbehälter das gekrönte Salis-Wappen, darunter die Initialen H. V. S.

Hölzerne Trinketta.

Hölzernes Kommaß (Quartane) mit verschiedenen eingebannten Hauszeichen und Salis-Wappen, Eichzeichen der Stadt Chur: „1691 CVR“, ehemals in dem Besitz des Landshauptmanns und Vikars Herkules Dietegen von Salis, 1684 bis 1751.

Hr. Hans Wolf von Salis-Malans.

Textilarbeiten und Kostüme.

Gewobenes Umschlagtuch aus Gaze mit Goldeinsatz.

K.

Chur, 31. Dezember 1922.

Der Konservator:

Dr. Fritz Jecklin.